

## TAGESORDNUNG

### der Sitzung des Verwaltungsrates der BEST AöR - Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung – am Mittwoch, den 24. Juni 2020 um 16.00 Uhr

#### A.            Öffentliche Sitzung

TOP 1)            Verabschiedung der Niederschrift über die Sitzung des  
Verwaltungsrates vom 04. März 2020 – öffentlicher Teil

TOP 2)            Sachstandsbericht über Maßnahmen während der Corona-Pandemie

TOP 3)            Inbetriebnahme Unterflursystem

TOP 4)            Anfragen und Mitteilungen

- Absage „Bottrop putzt“ 2020
- Aktionswoche Biotonne Deutschland 2020
- Zuwendungsbescheid Nachrüstung Abbiegeassistent



# Beschlussvorlage Verwaltungsrat BEST

öffentlich  nicht-öffentlich

Zuständigkeit:

**Entscheidung**

Datum:

**24.06.2020**

Tagesordnungspunkt

**A 1**

---

## Betreff

Verabschiedung der Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsrates vom  
04. März 2020 – öffentlicher Teil

## Beschlussvorschlag

Die Niederschrift wird wie vorgelegt/ mit folgenden Änderungen beschlossen.

## Sachverhalt

Beschluss der Niederschrift gemäß Satzung der BEST AöR.

gez.

Wolters

gez.

Sußmann

# Beschlussvorlage Verwaltungsrat BEST

# BEST

Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung  
Anstalt des öffentlichen Rechts

öffentlich  nicht-öffentlich

Zuständigkeit:

**Kenntnisnahme**

Datum:

**24.06.2020**

Tagesordnungspunkt

**A 2**

---

## Betreff

**Sachstandsbericht über Maßnahmen während der Corona-Pandemie**

## Sachverhalt

Die Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR ist ein wichtiger Teil der Daseinsvorsorge in Bottrop. Auch für die BEST stellt die Corona-Krise einen noch nie dagewesenen Einschnitt in die tägliche Arbeit dar. Innerhalb kürzester Zeit galt es, sich organisatorisch für die Bewältigung dieser Krise aufzustellen. Und es war unabdingbar, neue Aufgaben und Problemfelder schnell zu erfassen sowie zeitnah Lösungen zu finden, die funktionieren und die bei der täglichen Arbeit helfen. Die BEST ist sich ihrer Verantwortung bewusst und wird vor allen Dingen die Hygiene durch eine geregelte Abfallabfuhr und Stadt- sowie Straßenreinigung im öffentlichen Raum der Stadt Bottrop sicherstellen und gleichzeitig die nötigen Schutzmaßnahmen ergreifen, damit die Belegschaft gesund bleibt und ihrer Arbeit nachgehen kann.

Auf Grund der Unternehmensgröße hat die BEST AöR das Krisenmanagement über den regelmäßigen und situativen Austausch über die jeweilige Abteilungsleitung, Einsatzleitung und Standortleitungen organisiert, so dass zeitnah die Lage und Maßnahmen rund um das Coronavirus bewertet und veranlasst werden können. Eine situative Notfallplanung für die Abfallwirtschaft und die Stadtreinigung liegt mit aufeinander abgestimmten Maßnahmen vor und kann stufenweise umgesetzt werden. Zudem steht die BEST AöR mit dem Krisenstab der Stadt Bottrop in engem Austausch.

Die entstandene Ausnahmesituation hatte aber natürlich auch Konsequenzen für die Arbeit nach außen. Ihre Rolle als Dienstleister hat die BEST AöR im operativen Bereich jedoch bisher zuverlässig aufrechterhalten können.

Flexibilität war also das Gebot der Stunde und die BEST AöR hat ihre Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Bürgerschaft verlässlich erfüllt. Der nachfolgende Sachstandsbericht fasst die Entscheidungen, Handlungen und veränderten Aufgaben in der Zeit der Corona-Krise, aufgegliedert in die verschiedenen Handlungsfelder, gebündelt zusammen.

## **Aktuelle Situation**

- Alle kommunalen Abfahren (Rest- und Bioabfall, Papier und Sperrmüll) finden uneingeschränkt statt. Gleiches gilt derzeit für die private Abfuhr von Leichtverpackungen aus der Gelben Tonne.
- Die Recyclinghöfe Donnerberg und Kirchhellen sind seit dem 11. Mai 2020 wieder uneingeschränkt geöffnet. Es gelten die normalen Öffnungszeiten. Zudem sind Schutzmaßnahmen zu beachten.
- Aufgrund der Vielzahl der Bestellungen von Sperrmüll auf Abruf und der Elektrogeräteabholung, verlängert sich die Wartezeit je nach Gebiet von ca. 2-3 Wochen auf ca. 4-5 Wochen.
- Die Stadtreinigung und der Containerdienst erfolgen uneingeschränkt.

## **Grundsätzliches**

- Die BEST hat die Betriebsabläufe dahingehend verändert, dass die parallel in den Sozialräumen und auf dem Firmengelände befindliche Personenzahl reduziert wird. Erreicht wird dies durch einen rollierenden versetzten Arbeitsbeginn und ein Verlassen des Betriebsgeländes nach Beendigung des Tagesarbeitseinsatzes.
- Die Belegschaft wurde in Abstimmung mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Betriebsärztin über Basismaßnahmen zu Vermeidung der Verbreitung des Virus informiert. Dazu zählt insbesondere eine gute Handhygiene, für die ein häufigeres Händewaschen mit Wasser und Seife völlig ausreicht. Desinfektionsmittel sollten vorwiegend von denjenigen Mitarbeitenden verwendet werden, die keine Möglichkeit haben, sich die Hände zu waschen, weil sie zum Beispiel im Außeneinsatz sind. Wir halten uns an die Husten- und Nies-Etikette (nicht in die Hände niesen und husten, sondern lieber in die Ellenbeuge oder in ein Wegwerf-Taschentuch). Ebenso halten wir Abstand zueinander.

## **Kundenservice**

- Der für den 14.03.2020 vorgesehene Bottrop-putzt-Tag wurde zunächst verschoben. Auf Grund der ungeklärten Situation an den Schulen nach den Sommerferien und Veranstaltungen mit größeren Personengruppen hat sich der Vorstand dazu entschlossen, den Bottrop-putzt-Tag für 2020 vollständig abzusagen.
- Führungen auf dem Recyclinghof für Schulklassen werden auf unbestimmte Zeit abgesagt.
- Schulpraktika werden derzeit nicht mehr angeboten.
- Der Zugang zur Verwaltung und zum Kundencenter wurde im Zeitraum vom 17.03 bis zum 08.05.2020 für den öffentlichen Publikumsverkehr grundsätzlich geschlossen. Die telefonische, postalische oder Erreichbarkeit per E-Mail war jedoch jederzeit gewährleistet. Termine, bei denen persönliches Erscheinen dringend notwendig war, wurden speziell vereinbart und der Zugang zu den Gebäuden ermöglicht. Ab dem 11.05. ist die Verwaltung wieder für den Kundenverkehr geöffnet. Ein Mund-Nasenschutz ist beim Betreten der Verwaltung für Externe zu tragen. Die Hygieneregeln sind an den Eingängen illustriert.

## **Recyclinghöfe/Containerdienst**

- Auf dem Recyclinghof Donnerberg wurde ab dem 20.03.2020 die Annahme auf Restmüll sowie biologische Abfälle (Bio- und Grünabfall) beschränkt. Der Personalausweis war bei Anlieferung mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Es erfolgte eine Eingangskontrolle und gegebenenfalls Abweisung vor Zufahrt zum Gelände.
- Ab dem 21.03.2020 wurde der Recyclinghof Kirchhellen geschlossen. Ab diesem Datum wurde der Recyclinghof Donnerberg immer samstags geschlossen.
- Ab dem 30.03 wurde die Annahme um Altpapier erweitert. Des Weiteren konnten Gewerbetreibende über eine vorherige Mailanfrage Abfälle zur Anlieferung anmelden.
- Ab dem 20.04. wurden am Recyclinghof Donnerberg wieder alle Abfälle von Privatpersonen und Gewerbetreibenden ohne vorherige Anmeldung angenommen. Der Recyclinghof Kirchhellen wurde wieder mittwochs für die Annahme von Altpapier geöffnet.
- Seit dem 11.05 sind die Recyclinghöfe wieder zu den bisherigen Öffnungszeiten nutzbar.
- Der Containerdienst konnte unter Wahrung der Abstandsregeln sein Dienstleistungsangebot aufrechterhalten.
- Allgemeine Abstandsregeln wurden für die Recyclinghöfe erlassen. Es dürfen maximal 2 Erwachsene das Fahrzeug für den Entladevorgang verlassen. Kinder dürfen das Fahrzeug nicht verlassen. Eine Entladehilfe wird nicht geleistet. Auf Grund der Personen- bzw. Fahrzeugbeschränkungen kommt es zu Wartezeiten.

## Stadtreinigung

- Die Stadtreinigung konnte zur Aufrechterhaltung der Hygiene die tägliche Leerung der stark frequentierten Papierkörbe und die Reinigung von öffentlichen Plätzen sowie die wöchentliche Leerung aller übrigen Papierkörbe im öffentlichen Verkehrsraum sicherstellen.
- Der Belegschaft stehen Mund-Nase-Masken für die An- und Abfahrt zu den Revieren zur Verfügung. Die Fahrzeuge sind mit Wasserkanistern sowie Reinigungs- und Desinfektionsmitteln ausgestattet worden. Des Weiteren erfolgt die Marktreinigung unter Tragen eines Mund-Nase-Schutzes.

## Müllabfuhr

- Oberstes Ziel ist die Verhütung von Krankheiten und Folgeschäden in der Stadt durch die Sicherstellung der Abfallentsorgung.
- Daher hat die BEST AöR eine Qualifizierung der Aufgabenbedeutung im Rahmen einer Notfallplanung vorgenommen, der situativ angepasst wird. Sollte es zu betriebsbedingten Ausfällen kommen, arbeitet die BEST nach einer feststehenden Priorisierung, die das Ziel hat, die Hygiene in der Stadt aufrecht zu erhalten. Im Bereich der kommunalen Abfallabfuhr bedeutet dies, dass zuerst der Bioabfall und Hausmüll abgefahren wird, dann Papier und schließlich Sperrmüll.
- Im operativen Bereich wurde der Herausragenservice im Rahmen einer Entrümpelung eingestellt.
- Alle logistischen Dienstleistungen einschließlich der Sperrmüllabfuhr konnten auf Grund der hohen Personalverfügbarkeit uneingeschränkt erbracht werden.
- Der Belegschaft stehen Mund-Nase-Masken für die An- und Abfahrt zu den Revieren zur Verfügung. Die Fahrzeuge sind mit Wasserkanistern sowie Reinigungs- und Desinfektionsmitteln ausgestattet worden.

Im Rahmen der derzeitigen Bestandsaufnahme musste die BEST AöR im Wesentlichen nur an den Recyclinghöfen ihr Dienstleistungsangebot temporär einschränken. In diesem Zeitraum war keine deutliche Zunahme an „Wilden Kippen“ zu verzeichnen. Die Personalverfügbarkeit war in den vergangenen 3 Monaten hoch, so dass alle operativen Leistungen im Bereich der Entsorgungslogistik und Stadtreinigung erbracht werden konnten.

# Beschlussvorlage Verwaltungsrat BEST

# BEST

Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung  
Anstalt des öffentlichen Rechts

öffentlich  nicht-öffentlich

Zuständigkeit:

**Kenntnisnahme**

Datum:

**24.06.2020**

Tagesordnungspunkt

**A 3**

---

## Betreff

**Inbetriebnahme Unterflursystem**

## Sachverhalt

Aufgrund regelmäßiger Gespräche im Erfahrungsaustausch mit anderen kommunalen Entsorgungsbetrieben ist die Abfallerfassung durch Unterflurcontainer immer weiter in den Fokus gerückt. Nachdem größere Städte wie Duisburg und Bochum aufgrund von beschränkter Platzverfügbarkeit an Großwohnanlagen immer mehr auf Unterflurbehälter umgestiegen sind, erfolgt nun auch in anderen Ruhrgebietsstädten wie beispielsweise Recklinghausen die Erfassung der Abfälle in bestimmten Bereichen über die optisch positiv ansprechenden Unterflursysteme.

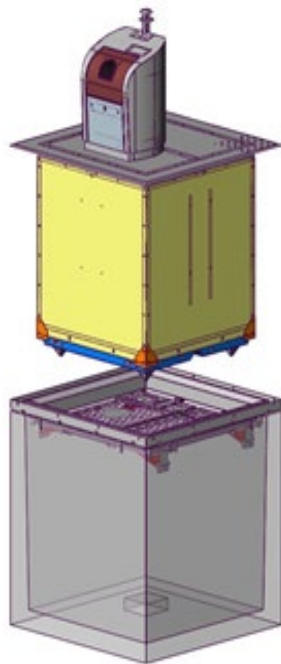
### Vorteile eines Unterflursystems

- Platzersparnis
- Deutliche optische Aufwertung der Standplätze
- Keine Fremdbefüllung möglich
- Barrierefreier Zugang u.a. für Kinder oder Rollstuhlfahrer, geringe Einwurfhöhe
- Keine Geruchsbelästigung, weniger Schädlinge
- Verringerte Brandgefahr
- Reduzierung der Verschmutzung des Umfeldes
- Lärmreduzierung bei Einwurf und Leerung

Auch die BEST AöR setzt nun erstmalig die Abfallerfassung über ein solches System in einem gemeinsamen Pilotprojekt mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GBB um. Im Jahr 2017 wurden erste Gespräche mit der GBB über die Installation der Unterflurbehälter an der neuen Großwohnanlage „Zum Haldenblick“ geführt. Auf Grund der vollständigen Neukonzeption der Anlage konnte ein Unterflursystem in die Planung der Außenanlagen frühzeitig berücksichtigt werden, so

dass die Rohr- und Leitungsverläufe sowie die Zufahrt und Stellplatz für das Leerungsfahrzeug in die Planung mit einbezogen wurden. Die Inbetriebnahme des Unterflursystems sollte zum Abschluss der Baumaßnahme Mitte des Jahres 2020 nach wesentlicher Fertigstellung der Außenanlagen erfolgen.

Im Rahmen des Pilotprojektes mussten neben der Beschaffung eines geeigneten Entladefahrzeugs und Unterflursystems die Prüfung und Festlegung der Standplätze bzw. Schachttiefe, der Rohr- und Leitungsverlauf sowie die Zufahrt und Stellplatz erfolgen.



Das Unterflursystem besteht aus einem Betonbehälter, der fest in das Erdreich eingebaut wird.

Die weiteren Bestandteile des Unterflursystems sind die Sicherheitsplattform, der Sammelbehälter, die Gehweg-Plattform sowie die Einwurfsäule.

Das Pilotprojekt „Zum Haldenblick“ umfasst insgesamt 12 Unterflurbehälter, aufgeteilt auf 3 Standorte mit je 4 Behältern für Restabfall, Bioabfall, Papier und Leichtverpackungen (Gelbe Tonne). Zusätzlich wurde zur Beratung potentieller Kunden eine Musteranlage in Form von 3 Unterflurbehältern für den Betriebshof der BEST AöR an der Mozartstraße errichtet. Nach einem interkommunalen Austausch wurde die Beschaffung eines Krancontainers für die Entleerung der Unterflurbehälter favorisiert, da dieser flexibel durch bestehende Fahrzeuge des Containerdienstes im Einsatzfall aufgezogen werden kann. Der Krancontainer wird für die Leerung der Unterflurbehälter auf einen Abrollkipper der BEST AöR aufgezogen und kann durch seine geteilte Mulde mit zwei verschiedenen



Abfallfraktionen beladen werden. Nach den Leerungen wird das Fahrzeug wieder für den Containerdienst eingesetzt. Die Leerungsintervalle werden zunächst in Abhängigkeit vom Befüllungsgrad ermittelt.

### **Realisierung des Pilotprojektes:**

Der Einbau der Behälter wurde auf den 20.05.2020 festgelegt. Der beauftragte Bauunternehmer ist für den reibungslosen Ablauf in Form einer Kranbestellung inklusive der Straßensperrung und die Fertigstellung der Einbaumulden zuständig. Morgens um 7.00 Uhr wurden die 12 Betonbehälter sowie die 12 Einwurfsäulen mittels sechs Tiefladern geliefert. Ein 65-Tonnen Kranfahrzeug war ebenfalls vor Ort. Jeweils vier Unterflurbehälter wurden in zwei fertig gestellte Einbaumulden installiert. Da die dritte Einbaumulde noch nicht fertig war, rückte man zwischenzeitlich mit dem Kranfahrzeug ab zum zweiten Standort an der Mozartstraße um dort die drei weiteren Behälter einzubauen. Nach dem Einbau ging es wieder zurück „Zum Haldenblick“ und die noch fehlenden vier Behälter wurden installiert. Um ca. 18.00 Uhr waren alle Baumaßnahmen erfolgreich abgeschlossen.



# BEST

Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung  
Anstalt des öffentlichen Rechts



Für die Erstinbetriebnahme der Behälter durch die Anwohner werden von Seiten der BEST AöR Informationsbroschüren erstellt, die voraussichtlich in der 24/25 KW verteilt werden. Des Weiteren wird die GBB Ihre Anwohner auf die Umstellung der neuen Behälterarten informieren. Die Behälter sind alle mit einem Schließsystem ausgestattet, sodass keine Fremdnutzung möglich ist. Die Schlösser und Schlüssel werden von der GBB ausgetauscht.

Die Verfüllung der Baugruben „Zum Haldenblick“ sind in der 22. KW erledigt worden, die Außengestaltungen, Bordsteinabsenkungen und andere für das Sammelfahrzeug relevante Straßenbauabschnitte sind noch in Arbeit. Eine Zuwegung zu den Unterflurbehältern soll im Juni abgeschlossen sein, so dass eine Inbetriebnahme durch die Anwohner bis Ende Juni in Abstimmung mit der GBB erfolgen kann.

gez. Uwe Wolters

gez. Carsten Sußmann

# Beschlussvorlage Verwaltungsrat BEST

öffentlich  nicht-öffentlich

Zuständigkeit:

**Kenntnisnahme**

Datum:

**24.06.2020**

Tagesordnungspunkt

**A 4**

---

## Betreff

Anfragen und Mitteilungen

- Absage „Bottrop putzt“ 2020
- Aktionswoche Biotonne Deutschland 2020
- Zuwendungsbescheid Nachrüstung Abbiegeassistent

gez.

Wolters

gez.

Sußmann